

MERKBLATT Susammen geht es besser.

# Mindestlohn 2026

## Wie hoch ist der gesetzliche Mindestlohn 2026?

Zum 1. Januar 2025 wurde der gesetzliche Mindestlohn auf 12,82 EUR pro Stunde angehoben.

Diese Erhöhung hat auch Auswirkungen für Minijobs und Midijobs (Übergangsbereich), weil seit dem 1.10.2022 die Verdienstgrenzen für Minijobs und Midijobs automatisch an die Höhe des Mindestlohns angepasst werden.

## Welche Grenzen gelten mit der neuen Mindestlohnerhöhung?

- Minijob: Die neue Obergrenze beträgt 556,00 EUR (statt bisher 538,00 EUR).
- Midijob (Übergangsbereich): Die Verdienstspanne liegt nun zwischen 556,01 und 2.000,00 EUR (statt bisher 538,01 bis 2.000,00 EUR).

#### Wer erhält den Mindestlohn - und wer nicht?

Der gesetzliche Mindestlohn gilt seit 2025 für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ab 18 Jahren, auch für Mini- oder Midijobber, unabhängig von der Arbeitszeit oder dem Umfang der Beschäftigung.

Ausnahmen bestehen für bestimmte Gruppen, wie z. B. Auszubildende, Pflichtpraktikanten, Personen, die einen freiwilligen Dienst leisten und Ehrenamtliche.

In einigen Branchen, wie Bau und Pflege, gelten tarifliche Mindestlöhne, die über dem gesetzlichen Mindestlohn liegen. Diese sind an die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen angepasst.

### Wie wirkt sich der Mindestlohn auf Ihr Gehalt aus?

Auf der Seite des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) können Sie mithilfe eines Mindestlohn-Rechners Ihr **Monatsgehalt** unter Eingabe Ihres Stundenlohns (brutto) und Ihrer Arbeitszeit pro Woche ausrechnen. Nutzen Sie dafür folgenden Link:

https://www.bmas.de/DE/Arbeit/Arbeitsrecht/Mindestlohn/Mindestlohnrechner/mindestlohn-rechner.html





Beispiel: Vergleich aktueller und neuer Mindestlohn (brutto) bei 40 h/Woche Arbeitszeit

## Bei Rückfragen steht Ihnen das Team von Koch & Kollegen gern zur Verfügung.

Wichtiger Hinweis: Alle Informationen und Angaben in diesem Mandanten-Merkblatt haben wir nach bestem Wissen zusammengestellt. Sie erfolgen jedoch ohne Gewähr. Diese Information kann eine individuelle Beratung im Einzelfall nicht ersetzen.

Seite 1 von 1 Stand: Oktober 2025